

Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Aufgaben des Einzelwettbewerbs

Regeln für die Formulierung der Lösungen

1. Schreibe die Aufgabenstellung nicht ab. Die Lösung jeder Aufgabe sollte auf ein eigenes Blatt oder Blätter geschrieben werden. Auf jedem Blatt sind die Nummer der Aufgabe, die Platznummer und der Familienname zu notieren. Andernfalls wird Deine Arbeit möglicherweise nicht korrekt bewertet werden können.
2. Jede Antwort muss gut begründet werden. Auch vollkommen richtige Antworten ohne Begründung werden niedrig bewertet.

Aufgabe Nr. 1 (20 Punkte). Gegeben sind Wortverbindungen auf Deutsch sowie deren Übersetzungen in die Sulka-Sprache:

1 Betelnuss	<i>a vhoi a tgiang</i>
1 Yamswurzel	<i>a tu a tgiang</i>
2 Betelnüsse	<i>a lo vhoi a lomin</i>
2 Kokosnüsse	<i>a lo ksie a lomin</i>
3 Betelnüsse	<i>o vuo a korlotge</i>
3 Brotfrüchte	<i>a moulang hori orom a tgiang</i>
4 Yamswurzeln	<i>o sngu a korlolo</i>
6 Yamswurzeln	<i>o sngu a ktiék hori orom a tgiang</i>
7 Betelnüsse	<i>o vuo a ktiék hori orom a lomin</i>
10 Brotfrüchte	<i>a lo ngaitegaap hori orom a moulang</i>
10 Kokosnüsse	<i>a lo ngausmia hori orom a lomin</i>
10 Yamswurzeln	<i>o sngu a lo ktiék</i>
15 Kokosnüsse	<i>o ngausmia a korlotge hori orom a korlotge</i>
16 Kokosnüsse	<i>o ngausmia a korlolo</i>
18 Brotfrüchte	<i>o ngaitegaap a korlolo hori orom a moulang</i>
18 Yamswurzeln	<i>o sngu a lo ktiék hori orom a ktiék hori orom a korlotge</i>
19 Betelnüsse	<i>o vuo a lo ktiék hori orom a ktiék hori orom a korlolo</i>
20 Yamswurzeln	<i>o sngu a mhelom</i>

(a) Übersetze ins Deutsche:

a ksie a tgiang
o ngaitegaap a korlotge
o ngausmia a ktiék
o vuo a lo ktiék hori orom a tgiang

(b) Übersetze ins Sulka:

2 Yamswurzeln
14 Yamswurzeln
15 Brotfrüchte
20 Betelnüsse

⚠ Das Sulka gehört zur ostpapuanischen Sprachfamilie. Es wird von ungefähr 3500 Menschen in der Provinz Ostneubritannien in Papua-Neuguinea gesprochen.

Betelnüsse sind eigentlich Samen einer gewissen Art von Palme. Yams ist die essbare Knolle der gleichnamigen tropischen Pflanze.

—Evgenia Korovina, Ivan Derzhanski

Aufgabe Nr. 2 (20 Punkte). Gegeben sind Wörter der Maninka- und der Bamana-Sprache in der N'Ko- und lateinischer Schrift sowie deren Übersetzungen ins Deutsche:

(a)

Ƴƿ̄l̄m̄l̄	bàlákàwúli	Überraschung; Flughuhn (eine Art Vogel)
ս̄t̄s̄b̄l̄	játùrú	Hyäne
Ƴz̄ȳf̄b̄	kòlijí	Waschwasser
l̄p̄l̄	wàlá	Schiefertafel
l̄t̄ȳl̄l̄	kúmayira	Werbung
Ƴt̄l̄l̄l̄	tùbabumóri	Pfarrer
ḡt̄b̄l̄p̄ȳ	?	unbeschnittener Junge
l̄p̄l̄l̄	?	Streichholzhändler
?	kòrikóri	Rost
?	báwò	weil

(b)

l̄f̄n̄l̄t̄l̄	márajàba	Grüß dich!
l̄l̄p̄ȳl̄	jílasama	Nilpferd
Ƴp̄l̄t̄h̄ōt̄b̄	kòrökárasí	Gerontokratie
l̄l̄	kàna	mag es sein
l̄l̄b̄l̄ȳl̄	bàsítéme	Grobsieb
ḡm̄l̄t̄b̄l̄l̄	nàmátòrokó	Hyäne
q̄p̄q̄b̄	?	Regenbogen
l̄l̄l̄	?	Licht (einer Lampe)
ḡp̄l̄p̄l̄	?	eine Art von Kriebelmücken; der Honig dieser Mücken
?	jàmanaké	die Freuden, Vergnügungen der Jugend
?	létèrè	Brief
?	bìlakóro	unbeschnittener Junge

Fülle die Lücken aus.

⚠ Die N'Ko-Schrift wurde 1949 vom guineanischen Aufklärer Soulemayne Kante erfunden.

In der lateinischen Schrift **j** = *dsch* im Wort *Dschungel*, **y** = das deutsche *j*, **ɛ** ≈ *ä* in *Lärm*, **ɔ** ≈ *o* in *Loch*. Die Zeichen **ç** und **ڻ** bedeuten den hohen bzw. niedrigen Ton (Höhe der Stimme beim Aussprechen der Silbe); ist keines vorhanden, hat die Silbe einen Mittelton.

Das Bamana und das Maninka gehören der Manding-Gruppe der Mande-Sprachfamilie an. Sie werden in Mali, Guinea und anderen westafrikanischen Ländern gesprochen. Diese Sprachen stehen einander sehr nahe; der Unterschied zwischen ihnen ist nicht von Belang für die Aufgabe.

—*Ivan Derzhanski*

Aufgabe Nr. 3 (20 Punkte). Hier sind die Namen von 24 burmesischen Kindern sowie ihre Geburtsdaten:

Jungen		Mädchen	
Name	Geburtsdatum	Name	Geburtsdatum
kaun̄ mya?	01.06.2009	paŋ̄ we	04.06.2009
zeiya cɔ	09.06.2009	thouŋ̄ uŋ̄	06.06.2009
pyesouŋ̄ aŋ̄	18.06.2009	khiŋ̄ le nwɛ	08.06.2009
ne liŋ̄	20.06.2009	wiŋ̄ i muŋ̄	10.06.2009
lwiŋ̄ koko	24.06.2009	mimi khaiŋ̄	18.06.2009
phouŋ̄ naiŋ̄ thuŋ̄	25.06.2009	su mya? so	30.06.2009
myo khiŋ̄ wiŋ̄	02.07.2009	susu wiŋ̄	07.07.2009
tiŋ̄ mauŋ̄ la?	04.07.2009	yadana u	08.07.2009
khaiŋ̄ miŋ̄ thuŋ̄	06.07.2009	tiŋ̄ za mɔ	11.07.2009
wiŋ̄ cɔ aŋ̄	08.07.2009	yin̄yin̄ myin̄	15.07.2009
the? aŋ̄	11.07.2009	kepī thuŋ̄	20.07.2009
shaŋ̄ thuŋ̄	21.07.2009	shu maŋ̄ cɔ	21.07.2009

Am 14.06.2009, 16.06.2009, 24.06.2009, 09.07.2009, 13.07.2009 und 18.07.2009 wurden noch sechs burmesische Kinder geboren. Hier sind ihre Namen:

- Jungen: ɲwe siŋ̄pu, so mo cɔ, yε aŋ̄ naiŋ̄
- Mädchen: daliya, e tiŋ̄, phyuphyu wiŋ̄

Wer wurde wann geboren?

⚠ Die burmesischen Namen sind in einer vereinfachten lateinischen Lautschrift gegeben. **c** = *tsch*, **ε** ≈ *ä* in *Lärm*, **h** bezeichnet die Behauchung (Aussprache mit einem hörbaren Hauchgeräusch) des vorhergehenden Konsonanten, **ŋ** = *ng* in *Ding*, **ɳ** bezeichnet die nasale Aussprache des vorhergehenden Vokals, **ɔ** ≈ *o* in *Loch*, **p** ≈ das englische *th* in *with*, **y** = das deutsche *j*, **??** ist ein Konsonant (der sogenannte Knacklaut).

—Ivan Derzhanski, Maria Cydzik

Aufgabe Nr. 4 (20 Punkte). Gegeben sind altindische Wortstämme, von denen angenommen wird, dass sie die ursprüngliche (indogermanische) Stelle der Betonung behalten. Sie sind durch einen Bindestrich in Wurzel und Suffix geteilt. Der betonte Vokal wird durch das Zeichen ́ angezeigt.

v̄rk-a-	Wolf	vádh-ri-	entmannt	púr-va-	erste
vadh-á-	tödliche Waffe	dhū-má-	Rauch	bh̄ym-i-	beweglich
sád-á-	Sitzen auf dem Pferd	dṝ-ti-	Schlauch	kṝṣ-í-	Ackerbau
pus-ṭí-	Gedeihen	gh̄r̄-ni-	Hitze	stó-ma-	Hymne
sik-tí-	Schwall	gh̄r̄-ṇá-	Hitze	dar-má-	Vernichter
p̄t-tí-	Trinken	kā-ma-	Lust	nag-ná-	nackt
gá-ti-	Laufen			vák-va-	rollend

(a) Erkläre, warum dieses Material nicht benutzt werden kann, um die Betonungsstelle in den folgenden Wortstämmen zu bestimmen: **bh̄ag-a-** ‘Anteil’, **pad-a-** ‘Schritt’, **pat-i-** ‘Herr, Gebieter’, **us-ri-** ‘Morgenlicht’.

(b) Bezeichne die Betonung in den nachfolgenden Wortstämmen:

mrdh-ra-	Feind	tan-ti-	Leine, Schnur	svap-na-	Schlaf	abh-ra-	Wolke
phe-na-	Schaum	bh̄ar-a-	Last	bh̄u-mi-	Boden, Grund	ghan-a-	Töten
stu-ti-	Lob	dū-ta-	Botschafter	ghar-ma-	Hitze	gh̄ṝs-vi-	lebhaft

⚠ **h** bezeichnet die Behauchung (Aussprache mit einem hörbaren Hauchgeräusch) des vorhergehenden Konsonanten; **n**, **ʂ** und **t̄** ≈ *n*, *sch* und *t*, aber mit zurückgebogener Zungenspitze ausgesprochen; **r̄** ist ein vokalisch klingendes *r*. Das Zeichen ́ bedeutet die Länge des Vokals.

—Alexander Piperski

Aufgabe Nr. 5 (20 Punkte). Gegeben sind Sätze in der Sprache Nahuatl und deren Übersetzungen ins Deutsche:

1. <i>nimitztlazohtla</i>	ich liebe dich
2. <i>tikmaka in āmoxtli</i>	du gibst ihm das Buch
3. <i>nitlahtoa</i>	ich sage etwas
4. <i>kātlit̄ia in kuauhxīnki in pochtekatl</i>	der Kaufmann bringt den Holzhauer dazu zu trinken; der Holzhauer bringt den Kaufmann dazu zu trinken
5. <i>titzāhtzi</i>	du schreist
6. <i>niki in ātōlli</i>	ich trinke den Atole
7. <i>tikuīka</i>	du singst
8. <i>tinēchtatlakāhuilia</i>	du hinterlässt etwas für mich
9. <i>kochi in tīzītl</i>	der Heiler schläft
10. <i>niknekiltia in kuauhxīnki in āmoxtli</i>	ich bringe den Holzhauer dazu, das Buch haben zu wollen
11. <i>mitztēhuītekilia</i>	er schlägt dich für jemanden; er schlägt jemanden für dich
12. <i>kēhua in kikatl</i>	singt das Lied
13. <i>niktlalhuia in zihuātl</i>	ich sage der Frau etwas
14. <i>tiktekāhualtia in oktli</i>	du bringst jemanden dazu, den Wein zu hinterlassen
15. <i>ātli</i>	er trinkt
16. <i>tlachīhua in pochtekatl</i>	der Kaufmann macht etwas
17. <i>tēhuetzītia in zihuātl</i>	die Frau bringt jemanden dazu zu fallen

(a) Übersetze ins Deutsche auf alle möglichen Weisen:

18. *tiktlazohtlaltia in zihuātl in kuauhxīnki*
19. *nēchtzāhtzītia*
20. *tikhuīteki*
21. *nikēhuilia in kikatl in tīzītl*
22. *nikneki in ātōlli*
23. *mitztlakāhualtia*

(b) Übersetze ins Nahuatl:

24. er bringt mich dazu, den Atole zu machen
25. du machst den Wein für jemanden
26. der Heiler bringt dich dazu zu schlafen
27. ich singe etwas
28. ich falle

⚠ Das klassische Nahuatl war die Sprache des Reichs der Azteken in Mexiko.

Die nahuatlischen Sätze sind in einer vereinfachten Rechtschreibung gegeben. *ch*, *hu*, *ku*, *tl*, *tz*, *uh* sind Konsonanten. Das Zeichen *ī* bedeutet die Länge des Vokals.

Atole ist ein heißes Getränk aus Maismehl.

—Bozhidar Bozhanov, Todor Tchervenkov

Redaktion: Alexander Berdichevsky, Bozhidar Bozhanov, Ivan Derzhanski, Ludmilla Fedorova, Dmitry Gerasimov, Ksenia Gilyarova, Stanislav Gurevich, Adam Hesterberg, Renate Pajusalu, Alexander Piperski, Todor Tchervenkov (Chefredakteur).

Deutscher Text: Ivan Derzhanski, Axel Jagau.

Viel Erfolg!

Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Lösungen der Aufgaben des Einzelwettbewerbs

Aufgabe Nr. 1. Hier sind die Wörter, aus denen die Sulka-Sprache ihre Zahlwörter bildet:

- *tgiang* 1, *lomin* 2, *korlotge* 3, *korlolo* 4, *ktiëk* 5, *mhelom* 20;
 - *hori orom* Addition, *lo* Verdoppelung;
 - *a* Einzahl, *o* Mehrzahl (ab 3).

Substantive haben verschiedene Formen für die zwei Zahlen (*tu, sngu; vhoi, vuo*). Es gibt Sonderwörter für ein Quartett Kokosnüsse, für ein Paar oder Quartett Brotfrüchte (*ngausmia, moulang, ngaitegaap*).

Antworten:

- (a) • *a ksie a tgiang*: 1 Kokosnuss
• *o ngaitegaap a korlotge*: 12 Brotfrüchte
• *o ngausmia a ktiëk*: 20 Kokosnüsse
• *o vuo a lo ktiëk hori orom a tgiang*: 11 Betelnüsse

(b) • 2 Yamswurzeln: *a lo tu a lomin*
• 14 Yamswurzeln: *o sngu a lo ktiëk hori orom a korlolo*
• 15 Brotfrüchte: *o ngaitegaap a korlotge hori orom a moulang hori orom a tgiang*
• 20 Betelnüsse: *o vuo a mhelom*

Aufgabe Nr. 2. Die N'Ko-Schrift wird von rechts nach links geschrieben und gelesen. Die Schrift ist ein Alphabet: jeder Buchstabe bezeichnet einen Konsonanten oder einen Vokal. Innerhalb eines Wortes werden die Buchstaben verbunden.

- (a) Eine Tilde über einem Vokalbuchstaben bezeichnet einen niedrigen Ton, ihr Fehlen einen hohen. Ein Vokal hat aber einen mittleren Ton, wenn er in derselben Weise gekennzeichnet ist wie der ihm vorangehende (wenn beide Tilden haben oder keiner eine hat).

በተለዋዋዮች — bìlákòró
ማህበል — tájula

kòrikóri — Կորիկորի
báwò — բավո

- (b) Wenn zwei aufeinanderfolgende Silben gleiche Vokale haben und die Buchstaben nach den Regeln dieselbe Kennzeichnung kriegen sollen, wird nur der zweite Vokal geschrieben.

զգօղս — kələləs
պլան — támenə
վրացի — wólowolo

létere — ለተረ
bìlakóro — በተላኝ
jàmanaké — ለማንጫል

Aufgabe Nr. 3. Man sieht, dass die Namen von Kindern, die am selben Wochentag geboren wurden, einen ähnlichen Anlaut haben:

- Montag: kauŋ mya?, khiŋ le nwe, khain miŋ thuŋ, kebi thuŋ
- Dienstag: zeiya cɔ, su mya? so, susu win, shan thuŋ, shu maŋ cɔ
- Mittwoch: wiŋ i mun, lwiŋ koko, wiŋ cɔ aŋ, yadana u, yinŋiŋ myiŋ
- Donnerstag: pan we, pyesoun aŋ, mimi khain, phoun naiŋ thuŋ, myo khiŋ win
- Sonnabend: thouŋ uŋ, ne lin, tiŋ mauŋ la?, the? aŋ, tiŋ za mo

Antworten:

- ŋwe sinŋbu — 13.07.2009 (Montag);
- so mo cɔ — 16.06.2009 (Dienstag);
- yε aŋ naiŋ — 24.06.2009 (Mittwoch),
- daliya — 18.07.2009 (Sonnabend),
- e tiŋ — 14.06.2009 (Sonntag: in den Angaben gibt es weder Sonntagskinder noch Namen mit vokalischen Anlauten),
- phyuphyu win — 09.07.2009 (Donnerstag).

Aufgabe Nr. 4.

Wenn der Verschlusslaut in der Wurzel	und der Vokal im Suffix a ist,	und der Vokal im Suffix i ist,
stimmhaft ist	hat das Suffix die Betonung.	hat die Wurzel die Betonung.
stimmlos ist	hat die Wurzel die Betonung.	hat das Suffix die Betonung.

- (a) Diese Regel gilt, falls die Wurzel genau *einen* Verschlusslaut enthält. Enthält sie zwei (*bhāg-a-*, *pad-a-*, *pat-i-*) oder keinen (*us-ri-*), lässt sich der Platz der Betonung nicht bestimmen.
- (b) *mṛdh-rá-*, *phé-na-*, *stu-tí-*, *tan-tí-*, *bhār-á-*, *dū-tá-*, *sváp-na-*, *bhū-mi-*, *ghar-má-*, *abhrá-*, *ghan-á-*, *ghṛṣ-vi-*.

Aufgabe Nr. 5. Die nahuatlischen Sätze beginnen mit dem Prädikat. Das Subjekt und Objekt (oder Objekte) folgen in beliebiger Reihenfolge, wobei ihnen *in* (der bestimmte Artikel) vorangeht.

Das Verb erhält die folgenden Präfixe:

- Subjekt: *ni-* 1. Pers. Ez., *ti-* 2. Pers. Ez., —— 3. Pers. Ez.;
- Objekt: *nech-* 1. Pers. Ez., *mitz-* 2. Pers. Ez., *k-* 3. Pers. Ez.;
- weiteres Objekt: *tē-* ‘jemanden, -m’, *tlā-* ‘etwas’.

Sowie die folgenden Suffixe:

- ‘dazu bringen zu …’:
 - <intransitives Verb> *-tia* (mit Verlängerung eines vorangehenden *i*),
 - <transitives Verb> *-ltia*;
- ‘für … tun’: *-lia* (mit Wandel eines vorangehenden *a* zu *i*).

Oft wird dieselbe Tätigkeit mit und ohne Objekt durch verschiedene Verben ausgedrückt.

Antworten:

- (a) 18. *tiktlazohtlaltia* du bringst die Frau dazu, den Holzhauer zu lieben;
in zihuātl in kuauhxīnki du bringst den Holzhauer dazu, die Frau zu lieben
19. *nechtzāhtzītia* er bringt mich dazu zu schreien
20. *tikhuiteki* du schlägst ihn
21. *nikehūilia in kikatl in tīzītl* ich singe das Lied für den Heiler
22. *nikneki in ātōlli* ich will den Atole haben
23. *mitztlakāhualtia* er bringt dich dazu, etwas zu hinterlassen
- (b) 24. er bringt mich dazu, den Atole zu machen *nechchūhualtia in ātōlli*
25. du machst den Wein für jemanden *tiktechīhūilia in oktli*
26. der Heiler bringt dich dazu zu schlafen *mitzkochītia in tīzītl*
27. ich singe etwas *nitlaēhua*
28. ich falle *nihuētzi*

Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Aufgabe des Gruppenwettbewerbs

Hier folgt eine Liste der 50 häufigsten Wörter der vietnamesischen Sprache samt ihrem Vorkommen in einem Korpus (einer Textsammlung) aus einer Million Wörtern:

Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số	Từ	Số
1	và	13076	11	được	6620	21	ông	4224	31
2	của	12313	12	người	6434	22	công	4210	32
3	một	10587	13	những	6065	23	nurse	4088	33
4	có	10488	14	với	5396	24	cũng	4068	34
5	là	10303	15	dễ	4984	25	về	4025	35
6	không	8451	16	ra	4881	26	ở	4005	36
7	cho	8387	17	con	4685	27	này	3942	37
8	các	8383	18	đến	4645	28	khi	3890	38
9	trong	8149	19	vào	4548	29	dân	3811	39
10	đã	7585	20	này	4403	30	lại	3806	40

Übersetzt ins Deutsche möglichst viel aus den unten gegebenen ersten zehn Abschnitten aus einem Vietnamesischkurs für fortgeschrittene Anfänger. Mit Ausnahme von fünf Wörtern finden sich alle der obigen Wörter in den Abschnitten. Diese Wörter sind im Text hervorgehoben.

Bài môt. *Mein Zimmer*

¹Đây là phòng **của tôi**. ²Trong phòng có nhiều đồ đạc. ³Đây là bàn và ghế. ⁴Trên bàn có một cái máy vi tính, một vài đĩa CD, một vài quyển sách, một cuốn từ điển Anh–Việt và rất nhiều bút. ⁵Đây là giường **của tôi**. ⁶Trên giường có gối, chăn và một cái điều khiển tivi. ⁷Kia là tủ quần áo **của tôi**. ⁸Tôi có nhiều quần jean và áo thun. ⁹Tôi không có nhiều áo sơ mi. ¹⁰Dưới tủ là giày và dép. ¹¹Đây là điện thoại di động **của tôi**. ¹²Điện thoại này rất mới và đẹp. ¹³Kia là lò sưởi điện. ¹⁴Trên tường phòng **tôi có một** cái máy lạnh và cái quạt máy và **một** tấm gương. ¹⁵Phòng **tôi có** một cái ti vi nhỏ và **một** đầu đĩa DVD. ¹⁶Đây là cái tủ lạnh **của tôi**. ¹⁷Trong tủ lạnh có nhiều trái cây, nước ngọt và bia. ¹⁸Trên tủ lạnh có nhiều ly cốc. ¹⁹Phòng **của tôi** nhỏ, **nhưng** tôi rất thích nó.

Bài hai. Herr Nam studiert Koreanisch an der Universität Hanoi

¹ Anh Nam **là** sinh viên. ²Anh ấy học tiếng Hàn **ở** trường Đại học Ngoại ngữ Hà Nội. ³Sáng nay, anh Nam thức dậy lúc 6 giờ. ⁴Anh ấy ăn sáng lúc 6 giờ 30 phút. ⁵Anh ấy **đến** trường lúc 7 giờ. ⁶Buổi sáng, anh Nam học Hội thoại tiếng Hàn. ⁷Anh ấy học **với một** giáo sư **người** Hàn **từ** 7 giờ **đến** 10 giờ. ⁸Lúc 10 giờ rưỡi, anh Nam **đi** gặp bạn. ⁹Bạn anh ấy **cũng là** sinh viên **ở** trường đại học. ¹⁰Buổi trưa, anh ấy **và** bạn ăn trưa **ở** căn tin **trong** trường Đại học. ¹¹Buổi chiều, anh Nam học **từ** 1 giờ rưỡi **đến** 4 giờ. ¹²Sau **đó**, anh Nam **đi** uống cà phê **với** bạn. ¹³Buổi tối anh Nam học tiếng Anh **ở** **một** trung tâm ngoại ngữ.

Bài ba. *Herr Lee kommt nach Vietnam*

¹Anh Lee **đã đi** Việt Nam hai lần, **một** lần **để** du lịch, **một** lần **để** học tiếng Việt. ²Anh Lee **đi** Việt Nam lần đầu tiên **vào năm** 2003. ³Anh ấy **đã đi** du lịch **ở các thành phố** lớn **của** Việt Nam: Hà Nội, TP. Hồ Chí Minh, Nha Trang, Đà Lạt. ⁴Anh Lee **đi** Việt Nam lần thứ hai cách đây 6 tháng. ⁵Lần **này**, anh Lee **đã đi** TP. Hồ Chí Minh **để** học tiếng Việt. ⁶Ở **đó**, anh Lee **đã** gặp nhiều giáo viên **và** sinh viên Việt Nam. ⁷Anh Lee thích **nói** tiếng Việt **với** sinh viên Việt Nam. ⁸Ở TP. Hồ Chí Minh **có** nhiều **người** Hàn Quốc. ⁹Họ **làm** việc **ở công** ty Hàn Quốc. ¹⁰Ở trường đại học, anh Lee **cũng** gặp nhiều sinh viên Hàn Quốc. ¹¹Anh Lee rất thích TP. Hồ Chí Minh **và** rất thích tiếng Việt. ¹²Anh Lee **có** nhiều bạn Việt Nam. ¹³Họ **không** biết tiếng Hàn, vì vậy, anh Lee **nói** tiếng Việt **với** họ. ¹⁴Bây giờ, anh Lee **đã** trở **về** Hàn Quốc, **nhưng** anh Lee muốn **năm** sau trở **lại** Việt Nam.

Bài bốn. *Van Hung arbeitet für die Firma »Offo«*

¹Xin chào **các** bạn. ²Tôi tên là Nguyễn Văn Hùng. ³Hiện nay, tôi đang **làm** nhân viên tiếp thị **cho công** ty thương mại Offo. ⁴Mỗi tuần tôi **làm** việc **năm** ngày, **từ** thứ hai **đến** thứ sáu. ⁵Buổi sáng thứ hai, tôi **thường** **có** họp **ở công** ty lúc 7 giờ sáng. ⁶Tôi **thường** **đi** nhiều nơi, gặp nhiều **người** **để** giới thiệu **về công** ty Offo. ⁷Vì vậy, **vào** thứ sáu, tôi **thường** rất mệt. ⁸Thứ bảy **và** chủ nhật, tôi **không** **đi làm**. ⁹Tôi **thường** nghỉ **ở nhà**. ¹⁰Tôi **ăn** nhiều, ngủ nhiều. ¹¹Đôi khi tôi **đến nhà** bạn tôi. ¹²Tôi **cũng** **thường** **đi** **choi** **ở công** vien **với** **các** **con** **tôi**. ¹³Buổi tối thứ bảy, chúng tôi **thường** **đi** **uống** cà phê hay **đi** nghe nhạc. ¹⁴Ở TP. Hồ Chí Minh **có** nhiều tiệm cà phê. ¹⁵Chủ nhật, tôi **thường** **đi** **choi** bóng đá. ¹⁶Tôi **rất** **thích** hai ngày thứ bảy **và** chủ nhật. ¹⁷Và tôi **rất** **ghét** buổi sáng thứ hai.

Bài năm. *Meine Familie*

¹Xin giới thiệu **với** **các** bạn **về** gia đình **của** **tôi**. ²Gia đình tôi **có** **6** **người**: bố mẹ tôi, chị cả, tôi, **một** em gái **và** **một** em trai út. ³Gia đình tôi sống **ở** Hà Nội. ⁴Bố tôi **năm** nay 60 tuổi. ⁵Bố tôi là giám đốc **của** **một** **công** ty tư nhân. ⁶Mẹ tôi là giáo viên trường tiểu học. ⁷Chị cả tôi **năm** nay 27 tuổi, **đã** tốt nghiệp đại học **và** hiện đang **làm** việc **cho** **một** **công** ty thương mại. ⁸Chị ấy lúc nào **cũng** rất bận. ⁹Tôi còn **là** sinh viên **năm** thứ 3 khoa tiếng Nhật. ¹⁰Em gái kế tôi **cũng** **là** sinh viên. ¹¹Em ấy học **năm** thứ nhất khoa tiếng Anh. ¹²Chúng tôi **đều** **học** **ở** trường Đại học Ngoại Ngữ Hà Nội. ¹³Em trai út **của** **tôi** **đang** **học** **ở** trường Trung học Nguyễn Dinh Chiểu. ¹⁴Vào cuối tuần, chúng tôi **thường** **đi** **đạo** **ở công** vien **và** nghe nhạc. ¹⁵Nghe nói **năm** sau chị cả tôi **sẽ** **kết** **hôn**.

Bài sáu. *Ich lebe in Ho-Chi-Minh-Stadt*

¹Tôi sống **với** gia đình tôi **ở** Quận 1. ²Từ nhà tôi **đến** chợ Bến Thành **không** xa. ³Tôi **có** **thể** **đi** **bộ** **đến** **đó**. ⁴Nhà tôi **nằm** **ở** góc ngã tư đường Nguyễn Du — Cách Mạng Tháng Tám. ⁵Đối diện **nhà** **tôi** **là** **một** trạm xăng. ⁶Bên **phải** **nhà** **tôi** **là** khách sạn ABC. ⁷Khách sạn nhỏ, **nhưng** rất đẹp **và** **không** đắt. ⁸Bên trái **nhà** **tôi** **có** **một**

tiệm phở. ⁹Hàng ngày, buổi sáng, **tôi** thường ăn sáng **ở đó**. ¹⁰Phở **ở đó** rất ngon. ¹¹**Nhà tôi không** xa trường đại học. ¹²**Tôi có thể đến** trường bằng xe đạp hay xe máy. ¹³**Khi có** thời gian, **tôi cũng có thể đi** bộ **đi** học. ¹⁴**Đi** bộ **từ nhà đến** trường mất khoảng 30 phút. ¹⁵**Tôi** rất thích **đi** bộ **đến đó**. ¹⁶**Đi** bằng xe máy **thì** nhanh hơn, chỉ mất khoảng 7 phút. ¹⁷**Nhà tôi** địa chỉ **ở** số 35 đường Cách Mạng Tháng Tám, Quận 1, **Thành** phố Hồ Chí Minh.

Bài bảy. Restaurant

¹Chủ nhật tuần trước, chúng **tôi đi** ăn tối **ở một nhà hàng**. ²**Nhà hàng** này tên là Quê Hương. ³**Đó là một nhà hàng** nổi tiếng **ở** TP. Hồ Chí Minh. ⁴**Các** món ăn **ở đó không** đắt lắm. ⁵Chúng **tôi đã** gọi nhiều món **như** chả giò, nem nướng, tôm nướng, lẩu hải sản. ⁶Sau **đó**, **các** bạn **tôi** còn gọi thêm cơm chiên **và** món tráng miệng. ⁷Chúng **tôi** uống bia Sài Gòn. ⁸Bia Sài Gòn **là một** loại bia **của** Việt Nam. ⁹**Các** bạn **nữ không** uống bia mà uống **nước** ngọt. ¹⁰**Nhà hàng** Quê Hương lúc nào **cũng** rất **đông** khách. ¹¹Nếu khách **đến vào** thứ bảy **và** chủ nhật **thì** thường **không có** chỗ ngồi. ¹²**Các** bạn **tôi** đều thấy món ăn **ở** đây rất ngon. ¹³**Có** lẽ chủ nhật tuần **này**, chúng **tôi** sẽ trở **lại** ăn tối **ở đó**.

Bài tám. Ein Andenkenladen in der Stadt Hue

¹Chúng **tôi có một** cửa hàng chuyên bán đồ lưu niệm **ở** Huế. ²Khách **đến** thường **là** cả khách Việt Nam lẫn khách **nước** ngoài. ³**Vào** tháng 7, tháng 8, mùa du lịch, cửa hàng chúng **tôi đông** khách hơn. ⁴Vì vậy, chúng **tôi** thường mở cửa sớm hơn **và** đóng cửa muộn hơn. ⁵**Các** ngày **trong** tuần, chúng **tôi** thường mở cửa lúc 7 giờ sáng, **và** đóng cửa 10 giờ đêm. ⁶**Nhưng** **những** ngày cuối tuần, **khi** **đông** khách, chúng **tôi có thể** mở cửa **đến** 12 giờ đêm. ⁷**Vào** tháng hai hàng **năm**, cửa hàng chúng **tôi** thường đóng cửa **trong** khoảng hai tuần. ⁸Lý do **là** nhân viên cửa hàng nghỉ Tết.

⁹Khách **của** chúng **tôi là những người** du lịch **nước** ngoài **và** cả Việt Nam. ¹⁰Họ thường mua quà lưu niệm **để** **tặng** **cho** bạn bè, đồng nghiệp. ¹¹Khách **có thể** trả bằng tiền đô hoặc tiền Việt. ¹²Cửa hàng chúng **tôi có** rất nhiều quà lưu niệm. ¹³Nhiều món quà nhỏ, tuy **không** **mắc** **nhưng** **có** ý nghĩa kỷ niệm **về** Việt Nam hay **về** **thành** phố Huế. ¹⁴Chúng **tôi** rất vui vì **những** đồ vật **này** tuy nhỏ **nhưng** **đi** **khắp** **thế** **giới**.

Bài chín. Tickets nach Vietnam

¹Sáng nay, **tôi** cùng bạn **tôi đi** mua vé máy bay. ²Chúng **tôi** muốn **đi** Việt Nam **để** học tiếng Việt **trong** hai tháng nghỉ hè. ³Tháng 7, tháng 8 **là** mùa du lịch, vì vậy **có** rất nhiều **người** muốn sang Việt Nam. ⁴Ở phòng bán vé **của** Công ty Hàng **không** Việt Nam, chúng **tôi được một** cô nhân viên tiếp đón. ⁵Cô ấy rất vui vẻ, **nhưng** **lại** **không** biết tiếng Nhật. ⁶Chúng **tôi phải nói** chuyện **với** cô ấy bằng tiếng Anh. ⁷Bạn **tôi đã** hỏi mua vé máy bay giảm giá **từ** Tokyo **đi** TP. Hồ Chí Minh. ⁸Cô nhân viên **cho** **biết** **là** vì thời gian **này** **có** nhiều khách **đi** du lịch **ở** Việt Nam, nên **không** **có** vé giảm giá. ⁹Giá vé **chính** thức, loại vé hạng phổ thông, **một** chiều **là** 450 đô la. ¹⁰Giá vé hạng thương gia **thì** còn đắt hơn.

¹¹Chúng **tôi đã nói** chuyện **với** cô nhân viên khoảng 30 phút. ¹²Sau **đó**, chúng **tôi** quyết định mua vé khứ hồi hạng phổ thông. ¹³Thời gian bay **từ** Tokyo **đến** TP. Hồ

Chí Minh khoảng 5 tiếng.¹⁴ Tuần sau chúng **tôi** sẽ khởi hành.¹⁵ **Tôi** rất muốn **đi** Việt Nam học tiếng Việt, **nhưng** **tôi** hơi lo lắng: **Có** lẽ **ở** Việt Nam nóng lắm.

Bài mười. *Das Hotel »Sao Mai«*

¹ Khách sạn Sao Mai **là một** khách sạn 3 sao, nằm **ở** Trung tâm **Thành** phố Hà Nội.

² Đây **không phải là một** khách sạn lớn, **nhưng** **lại có** nhiều khách **nước** ngoài nhờ **vào** chất lượng dịch vụ **của** nó.³ Khách sạn Sao Mai nằm gần bờ hồ Hoàn Kiếm.

⁴ Chỉ cần **đi** bộ khoảng 5 phút **là có thể đến** bờ hồ.⁵ Tuy nằm **ở** trung tâm **thành** phố **nhưng** khách sạn Sao Mai rất yên tĩnh, sạch sẽ.

⁶ Khách sạn **có** tất cả 6 tầng **và** khoảng 70 phòng ngủ.⁷ **Trong** mỗi phòng ngủ đều **có** tủ lạnh, **nước** nóng **và** điện thoại.⁸ **Có** ba loại phòng khác nhau: phòng đặc biệt giá 500.000 đồng **một** đêm; phòng loại thường giá 350.000 đồng **một** đêm **và** phòng loại rẻ 250.000 đồng **một** đêm.⁹ Phòng đặc biệt **và** phòng loại thường **thì** rộng rãi **và có** máy lạnh, còn phòng loại rẻ **thì** chỉ **có** quạt máy.¹⁰ Khách sạn Sao Mai **cũng** **có** **một** **nhà** hàng phục vụ ăn sáng miễn phí.

¹¹ **Vào** mùa du lịch, nhiều khách sạn khác tăng giá phòng.¹² **Nhưng** khách sạn Sao Mai vẫn giữ giá cũ.¹³ Hơn nữa, tiếp tân **ở** khách sạn **này** **có thể nói** **được** tiếng Anh, tiếng Nhật **và** tiếng Hàn rất giỏi.¹⁴ **Chính** vì vậy, nhiều du khách thích **đến** **ở** khách sạn **này** **mỗi** **khi** họ **đến** thăm Hà Nội.

*

Hier sind in alphabetischer Reihenfolge die Wörter aus der Liste, die in den Texten vorkommen:

Số	Từ								
8	các	15	để	31	làm	46	nói	48	thì
35	chính	18	đến	3	một	41	nước	34	tôi
7	cho	37	đi	36	năm	26	ở	47	trên
4	có	32	đó	20	này	33	phải	9	trong
17	con	11	được	12	người	43	quốc	40	từ
22	công	28	khi	27	nhà	38	sẽ	1	và
2	của	6	không	23	như	49	thành	19	vào
24	cũng	5	là	50	nhưng	42	thế	25	về
10	đã	30	lại	13	nhưng	45	thể	14	với

▲ Das Vietnamesische gehört zur austroasiatischen Sprachfamilie. Es wird von ungefähr 66 Mio. Menschen in Vietnam gesprochen (siehe Landkarte).

ă, â, ê, ô, ơ, ư, y sind Vokale; ch, đ (Đ), gi, kh, ng, nh, ph, th, tr, x sind Konsonanten.

Das Vietnamesische hat eine bestimmte Anzahl von Tönen (Melodien, in welchen die einzelnen Silben ausgesprochen werden). Ein Ton wird überhaupt nicht bezeichnet, die übrigen fünf Töne werden durch diakritische Zeichen über (á, à, ã, â) oder unter (ä) dem Vokal gekennzeichnet.

—Boris Iomdin

Deutscher Text: Axel Jagau.

Viel Erfolg!